

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 103/104 (1934)
Heft: 25

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mission den Bericht des Obmannes für 1933 entgegengenommen, eine Reihe von Verstößen behandelt und von den direkten Massnahmen des Obmannes, Arch. Rybi, Kenntnis erhalten. Es sei ihm an dieser Stelle noch besonderer Dank für seine Bemühungen ausgesprochen. — Die Kommission hatte auch die Demission des Obmannes und eines Kommissions-Mitgliedes, Arch. Sulser, entgegengenommen; für den letztgenannten wurde Arch. Schäfer in Chur gewählt, während für den Obmann noch keine Ersatzwahl stattgefunden hat.

3. Landeskarten-Kommission. Die Gesamt-Kommission hat am 1. September 1933 eine Sitzung abgehalten, nach der letzten vom November 1927 und einer Ausschuss-Sitzung vom Februar 1928. Inzwischen hat sie auch ihren Präsidenten gewechselt, indem an Stelle des verstorbenen Arch. Mathys im Juli 1931 Prof. Bäschlin gewählt wurde. Der von einer Redaktionskommission am 29. Februar 1928 aufgestellte Fragebogen betr. Zusammenfassung der Forderungen der praktizierenden Ingenieure an die neue Landeskarte war im April gleichen Jahres den Sektionen und interessierten Aussenstehenden zugesandt, die eingegangenen Antworten durch eine Subkommission im März 1929 behandelt und zu einer «Ansichtsäusserung zur Kartenfrage» zusammengefasst worden. Kartenmuster waren vom Eidg. Militärdepartement für uns nicht erhältlich; solche sind nur den Militärstellen zur Begutachtung unterbreitet worden. Da von militärischer Seite aus am Maßstab 1:50 000 mit Höhenkurven von 20 m Aequidistanz festgehalten wird, wird es anderen Kreisen nicht möglich sein, einen ihnen dienenden Maßstab durchzusetzen. Für den Ingenieur kommt eine Karte im Maßstab 1:50000 bzw. 1:10 000 in Frage und es wurde in der Sitzung in längeren interessanten Ausführungen darauf hingewiesen, dass neben der Armeekarte 1:50 000 noch eine eigentliche Detailkarte der Schweiz in 1:20 000 oder 25 000 gesichert und in möglichste Nähe gerückt werden muss. Dafür wurden verschiedene Vorschläge gemacht und die Kommission beschloss, aus den seinerzeitigen Ansichtsäusserungen den drei vom S. I. A. an die Kartenkonferenz der grossen Studienkommission des E. M. D. am 13./14. Oktober 1933 in Bern delegierten Herren entsprechende Richtlinien mitzugeben.

9. Normen. Nachdem die bisher revidierten Normen von der Delegiertenversammlung am 10. Juni genehmigt worden sind, hat die Normalienkommission die im weitern vorgesehene Revision der Formulare

Nr. 122 — Bedingungen und Messvorschriften für Zimmerarbeiten,
Nr. 124 — Bedingungen und Messvorschriften für Dachdeckerarbeiten,
Nr. 125 — Bedingungen und Messvorschriften für die Gipserarbeiten,
Nr. 126 — Bedingungen und Messvorschriften für die Schreinerarbeiten,
Nr. 127 — Bedingungen und Messvorschriften für Malerarbeiten,
Nr. 128 — Bedingungen und Messvorschriften für Parkettarbeiten,
Nr. 129 — Bedingungen und Messvorschriften für Plattenarbeiten,
an die Hand genommen, was längere Zeit beanspruchen wird. Eventuell kommen auch noch weitere Formulare zur Revision.

10. Bürgerhaus-Unternehmen. Erfreulicherweise ist mit dem Verlag Orell Füssli eine Einigung erzielt worden, dagegen, dass vorläufig statt der vertraglich vereinbarten zwei Bände nur noch ein Band pro Jahr erscheint. Nachdem für 1933 auf Weihnachten Band XXV — Waadt II vorgesehen war, der aus verlags-technischen Gründen erst zwei Monate später erscheinen konnte, soll als nächster Band XXVI — Tessin I zur Ausgabe gelangen. Für den letzten Band des Werkes — St. Gallen II — sind die Vorarbeiten bereits im Gange und in guten Händen. Im März 1933 hat die Bürgerhaus-kommission eines ihrer ältesten Mitglieder durch den Tod verloren. Arch. Propper in Biel, der sich speziell der Tessiner-Bände angenommen hatte. Da das Werk seinem Abschluss entgegen geht, hat die Kommission beschlossen, von einer Ersatzwahl für Arch. Propper Umgang zu nehmen.

11. Bibliothek. Die Mitglieder werden darauf aufmerksam gemacht, dass ihnen die im Sekretariat aufliegenden Bücher und Zeitschriften unentgeltlich zur Verfügung stehen und ebenso bei der Patentanwaltfirma E. Blum & Co., Bahnhofstr. 31 in Zürich, die Schweiz. Patentschriften, die dieser Firma von der Schweiz. Bauzeitung jeweils überwiesen werden.

12. Versicherungen. Die Vergünstigungsverträge mit den beiden Gesellschaften «Zürich» Allgemeine Unfall- und Haftpflichtversicherungs-A.-G. Zürich und Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft, Winterthur, gewähren unsern Mitgliedern noch immer die folgenden Rabatte: 10 bzw. 15 Prozent für Einzelversicherung und 5 bzw. 10 Prozent für Beamtenversicherung (bei 5 bzw. 10-jährigem Vertrag), was hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht wird.

13. Geiserstiftung. Die durch den VI. Wettbewerb der Geiserstiftung prämierten und angekauften Projekte von «Hölzernen Strassenbrücken für Notübergänge» waren vom 1. bis 5. April 1933 im Zeichnungssaal 8b der E. T. H. für Mitglieder und Interessenten ausgestellt, ausserdem am 2. April von den Schweizerischen Genieoffizieren und am 3. April von den kantonalen Baudirektoren anlässlich ihrer Tagung resp. Konferenz in Zürich besichtigt und besprochen worden. Auch der Waffenchef des Genie hat an der letztgenannten Konferenz teilgenommen und es wurde eine Dreierkommission mit Prof. Jenny als Präsident und je einem Vertreter der kantonalen Baudirektoren und der Abteilung für Genie des E. M. D. bestellt, welche die Verwendbarkeit der Projekte weiter verfolgen soll.

14. Schweiz. Technische Stellenvermittlung. An Stelle des zurückgetretenen Ing. Gerwer wurde Herr E. Hablützel, und zwar im Vollamt, gewählt mit Amttritt auf 1. Januar 1934. — An Vakanzen wurden gemeldet: 680 offene Stellen bei 1559 Stellensuchenden, wo-

von 1 % (15) S. I. A.- und weitere 2 % (30) S. I. A.- und G. e. P. Mitglieder waren, während 60 % (933) keinem der an der S. T. S. beteiligten Verbände angehörten. Vermittelt wurden 37 Akademiker, 135 Techniker und 76 gelernte Zeichner, im ganzen 248, wobei 177 auf das Baufach und 71 auf Maschinen- und Elektrobetrieb, Chemie usw. entfallen. — Gegenüber dem Vorjahr sind rund 8 % gleich 53 Stellen mehr gemeldet worden und die Zahl der Stellensuchenden ist um 54 gleich rund 3½ % zurückgegangen. Es erklärt sich dies dar-aus, dass einerseits die Arbeitsämter in vermehrtem Masse solche Stellen (141) meldeten, für die einheimische Kräfte als Ersatz von beschäftigten Ausländern gesucht wurden, wobei aber nur in zehn Fällen entsprochen werden konnte. Anderseits ist der Rückgang in der Zahl der Stellensuchenden darauf zurückzuführen, dass bei ihnen eine gewisse Mutlosigkeit Platz gegriffen hatte und sie daher von einer weiteren Anmeldung absahen. — Aus dem Ausland sind zwar noch 20 Stellen gemeldet, aber nur zwei vermittelt worden, was hauptsächlich auf die ablehnende Haltung der ausländischen Behörden zurückzuführen ist.

15. Beziehungen des S. I. A. zu andern Verbänden und zum Auslande. Der S. I. A. hat an die folgenden Veranstaltungen befreundeter Verbände Vertretungen abgeordnet:

Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, XXI. Hauptversammlung, 31. März bis 1. April 1933 in Basel: Insp. A. Linder in Basel;
Schweiz. Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe, III. ordentliche General-Versammlung, 8. April 1933 in Solothurn: Prof. Dr. P. Schlaepfer in Zürich;

Schweizerischer Baumeister-Verband, Ordentliche Jahresversammlung 7. Mai 1933 in St. Gallen: Ing. Just Tobler, Präsident der Sektion St. Gallen;

Schweiz. Techniker-Verband, General-Versammlung, 3. Juni 1933 in Bellinzona: Ing. L. Rusca, Präsident der Sektion Tessin, Bellinzona;

Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H., General-Versammlung 8./9. Juli 1933 in Basel: Prof. Dr. A. Dumas, Lausanne, und Ing. P. Soutter, Sekretär des S. I. A., Zürich;

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, XXII. Hauptversammlung, 15. Juli 1933 in Rorschach: Dr. h. c. J. Büchi in Zürich;

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, 60. Jahrestagerversammlung, 26. bis 28. August 1933 in Sitten: Ing. Jules Couchebin in Martigny;

Verein für die Schiffahrt auf dem Oberrhein, XXVII. Generalversammlung, 16. September 1933 in Basel: Insp. A. Linder in Basel;

Schweiz. Elektrotechn. Verein, General-Versammlung, 23. September 1933 in Lugano: Prof. Dr. W. Wyssling in Wädenswil.

Der Verein Deutscher Ingenieure, der anlässlich der Feier des 25jährigen Bestehens des Bodensee-Bezirksvereins vom 26. bis 28. Mai 1933 in Friedrichshafen und Konstanz tagte, hatte auf Einladung des S. I. A. hin den Schluss seiner Tagung nach Zürich verlegt. Die vorgesehenen Exkursionen wurden daher am 29. Mai von Zürich aus nach schweizerischen Industrie-Unternehmungen und interessanten industriellen Anlagen ausgeführt. Am Abend fand in der Tonhalle in Zürich eine freie Zusammenkunft und Begrüssung durch den Vizepräsidenten des S. I. A., Priv.-Doz. A. Walther, statt. Auf Dienstagvormittag, den 30. Mai war eine Sitzung im Auditorium max. der E. T. H. anberaumt, an der Schulratspräsident Dr. A. Rohm die Gäste begrüsste und die mit einem Vortrag von Nationalrat Dr. Carl Sulzer-Schmid in Winterthur über «Die Schweiz und ihre Industrie» schloss. Der Nachmittag führte die Gäste nach dem Vierwaldstättersee und einen Teil nach dem Kraftwerk Amsteg. Leider war das Wetter den Veranstaltungen nicht günstig.

Zürich, im Mai 1934.

Für das Central-Comité.
Der Präsident: P. Vischer. Der Sekretär: P. E. Soutter.

VIII^{me} Congrès du Rhône, Section Technique.

Université de Lausanne, Palais de Rumine.

Mercredi 27 juin: M. Gaillard, ing. (Lausanne): «Les aménagements hydro-électriques du bassin suisse du Rhône». — M. Haegele, ing. en chef des Forces hydrauliques du Sud-Est (Grenoble): «Les aménagements hydro-électriques du bassin français du Rhône».

Jeudi 28 juin: M. Rod, ing. (Berne): «Les travaux de correction du Rhône en amont du Léman». — M. Chenaux, ing., professeur à l'Université (Lausanne): «La régularisation du Léman». — M. Rateau, ing. (Lyon): «Comparaison du programme de la Compagnie Nationale du Rhône et du programme défini par l'U. G. R. au VII^{me} Congrès du Rhône à Marseille». — M. Falcot, ing. (Marseille): «Le canal d'Arles à Port de Bouc». — M. Golliez (Lausanne): «Les moteurs pour bateaux». — M. Meystre, ing. (Lausanne), Directeur de la Cie. de Navigation: Présentation du bateau «Genève» avec son équipement Diesel-Electrique.

Vendredi 29 juin: M. Maurice Lugeon (Lausanne): «L'Histoire du Rhône entre Martigny et le Léman». — M. Elie Gagnebin (Lausanne): «Les invasions glaciaires dans la contrée du Léman». — M. N. Oulianoff, chargé de cours à l'Université de Lausanne: «Le Rhône valaisan et l'Arve en lutte pour la possession des glaciers».